

memoio = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 31. März 1990, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag war in Tirol kein Schneezuwachs mehr zu verzeichnen. Laut Wetterdienst ist mit Hochdruckwetter zu rechnen. Mit vorwiegend schwachen Winden aus östlichen Richtungen liegt die Nullgradgrenze bei rund 1700 m. Auf höhergelegenen Straßen Tirols verursachen Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung in nicht entladenen Lawenstrichen weiterhin eine mäßige Gefahr durch Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen.

örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

In den Tourengebieten bewirken Neuschnee und Windverfrachtungen der letzten Tage auf der verfestigten Altschneedecke eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Die Gefahrenstellen liegen besonders in kammnahen Steilhängen, Rinnen und Mulden aller Expositionen.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: DSO	22 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: S	9 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: SSO	9 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: NO	7 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: NO	9 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : um -2 Grad in 3000 m : um -5 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 8.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp